



Sammlung Theaterzettel

Die Weisheit Salomos

Heyse, Paul

1905-09-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim.

Samstag, den 23. September 1905.

1. Volks-Vorstellung:

Die Weisheit Salomo's

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.
In Szene gesetzt von Regisseur Rudolf Schaper.

Personen:

Salomo, König von Israel . . .	Franz Ludwig.	Amri, (Kämmerer des Königs (Paul Tietsch.
Abdiel, sein Haushofmeister . .	Karl Neumann-Hoditz.	Simri, (Hans Ausfelder.
Saphat, Aufseher der Gärten des		Balkis, Königin von Saba . . .	Riza Bajor.
Königs	Christian Eckelmann.	Adischa, ihre alte Amme . . .	Julie Sanden.
Sulamith, seine Tochter	Hedwig Stienen.	Ben Isbah, ihr Feldhauptmann	Hermann Röbbling.
Hadad, ein junger Hirt	Georg Köhler	Erster Diener	Richard Corvil.
		Zweiter Diener	Karl Lobertz.

Palastdiener, Gefolge, jüdische Mädchen, dienende Frauen.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Loge III. Rang	Mk. 1.— per Platz
Reserveloge II. Rang	1.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang	1.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 1.20 per Platz
Parterreloge	2.— " "	Stehparterre	— .70 " "
Loge I. Rang	2.— " "	Prosceniumsloge 3. Rang	— .70 " "
Loge II. Rang	1.50 " "	Galerieloge	— .40 " "
		Galerie	— .20 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11 $\frac{1}{2}$, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 24. September 1905.

Im Hoftheater.

5. Vorstellung im Abonnement D.

Zum ersten Male:

Das Vaterunser.

Musikdrama in einem Aufzuge. Nach dem Französischen
des François Coppée von Ernst von Possart.
Musik von Hugo Röhr.

Hierauf neu einstudiert:

Der Barbier von Bagdad

Komische Oper in 2 Aufzügen.
Dichtung von Peter Cornelius.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Hans Huckebein.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und
Gustav Kadelburg.

Anfang 8 Uhr.